



Ausgabe 1/2022

Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen

**Am 27. Februar 2022
Jede Stimme zählt!**



! RUM HALTET ZUSAMMEN !

Liebe Rumer Bürgerinnen und Bürger!

Das neue Jahr hat erst begonnen und doch stehen wir vor denselben Herausforderungen hinsichtlich der Covid 19-Pandemie. Aus diesem Grund bietet die Marktgemeinde Rum wieder einen Einkaufsservice für notwendige Lebensmittel oder Medikamente an. Ganz nach dem Motto: „**RUM HALTET ZUSAMMEN!**“ können Sie sich gerne an uns wenden, wenn sie aufgrund einer Erkrankung mit Covid 19 selbst keine Lebensmittel oder Medikamente besorgen können. Der Absonderungsbescheid oder eine amtliche Feststellung reichen aus. **Wir helfen Ihnen gerne!**

Bitte teilen Sie uns Ihr Anliegen (Bedarf an Lebensmitteln oder Medikamenten) mit. Wir liefern die gewünschten Produkte am nächsten Tag zu Ihnen nach Hause. Die Kosten für die Waren werden bei der Übergabe der Lieferung oder später abgerechnet. Unser Service selbst ist selbstverständlich **kostenlos!** Bei unvorhergesehenen Situationen oder Notfällen können Sie sich selbstverständlich ebenfalls an die Marktgemeinde Rum – 0512/24511 wenden!

Ihre Gemeinde unterstützt Sie gerne! Scheuen Sie sich nicht, unser Angebot in Anspruch zu nehmen!

Wir sind während den Amtszeiten von

**Montag bis Mittwoch in der Zeit von 7.30 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr
sowie Donnerstag von 7:30 bis 12:00 und 17:00 bis 19:00 Uhr
und am Freitag von 7.30 bis 12.00 Uhr
telefonisch unter 0512/24511-134 für Sie erreichbar.**



IMPRESSUM

MEDIENINHABER
Marktgemeinde Rum,
vertreten durch Bürgermeister
Josef Karbon,
Rathausplatz 1, 6063 Rum

PRODUKTION
Produktionsleitung: Rath Karin
Herstellung: Alpina Druck, Innsbruck

COPYRIGHT
Alle Rechte, Texte und Fotos:
Marktgemeinde Rum

OFFENLEGUNG
Das „Rum Journal“ informiert
über Aktivitäten und Geschehnisse
in der Marktgemeinde Rum.
Dabei erhebt das „Rum Journal“ keinerlei
Anspruch auf Vollständigkeit.
Mit Namen versehene Texte stellen
nicht unbedingt die Meinung
der Redaktion dar.

**E-Mail: redaktion@rum.gv.at
Homepage: www.rum.at**

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe
ist der 31. März 2022



Die Österreichische Gesundheitskasse führt gemeinsam mit der SPORTUNION Tirol in Neu-Rum ab 14. März 2022 einen kostenlosen Kurs „Gesunder Rücken“ durch.

Teilnehmen können alle Tirolerinnen und Tiroler von 18 bis 65 Jahren mit Risikofaktoren für Rückenprobleme (z. B. langes Sitzen, Stehen, Bewegungsmangel – aber auch psychische Faktoren wie Stress oder berufliche Überlastung).

Die Bewegungsgruppen sind kostenlos und dauern 14 Wochen. Zweimal wöchentlich wird unter professioneller Anleitung die Rumpfmuskulatur gekräftigt, die Beweglichkeit verbessert und an rückschonenden Bewegungsabläufen gearbeitet, um Schmerzen wirksam vorzubeugen.

Die Kurse finden Montags von 16:00 – 17:00 Uhr und Donnerstags von 9:00 – 10:00 Uhr im Verein für Bewegung und Tanz in Tirol – „InnSpiration“ (Innstraße 46) statt.

Eine Anmeldung ist ab 28.02.2022 unter www.aktiv-gruppen.at möglich.



Weitere Informationen unter: www.rum.at/ruecken22

Liebe Rumerinnen und liebe Rumer!

„Und? Hast' dich schon eingearbeitet?“ Eine Frage, die ich im vergangenen Jahr oft gehört habe. Zugegeben, hatte ich darauf eine recht klare Antwort. Glücklicherweise ist es mir nicht besonders schwergefallen, diese Aufgabe zu übernehmen – ich war gut vorbereitet.

Die Kernaufgaben wie Finanzen, Bauwesen, Mitarbeiterführung und Eigeninitiative konnte ich mir bereits in der schulischen Ausbildung sowie nunmehr dreißig Jahren Selbständigkeit aneignen.

Das Gespür für politische Entscheidungen, das Zuhören, bevor man sich eine eigene Meinung bildet und die Suche nach einem gemeinsamen Kompromiss erlernte ich rückblickend im täglichen Umgang mit meiner Familie, Freunden, Kunden und als langjähriger Vereinsvorstand.

Ja, einfach ist der Job eines Bürgermeisters wahrlich nicht. Ja, man kann (und darf) es nicht jedem recht machen.

Zum Ersten braucht es eine gesunde Portion **Hausverstand**, um nach Abwägung der verschiedenen Argumente eine faire Entscheidung im Sinne der Beteiligten zu treffen.

Zum Zweiten braucht es **Mut** an gefällten Entscheidungen trotz Gegenwind festzuhalten. Zugegeben, nicht alle Reformen treffen auf Gegenliebe, manche Argumente verändern sich im Laufe der Zeit. Trotz allem müssen sich unsere Bürger auf Bescheide und Beschlüsse auch in Zukunft verlassen können.

Für Projekte, die erst in kommenden Perioden fertiggestellt werden, sind drittens klare **Ziele** zu definieren. Wir dürfen bei langwierigen politischen Visionen den direkten Weg zum Ergebnis nicht aus den Augen verlieren.

Es braucht viertens auch den nötigen **Anstand**, um das Vertrauen der Bevölkerung nicht zu verlieren, aber auch die nötige Unabhängigkeit über parteipolitische Grenzen hinweg für alle Bürger da zu sein.



Bitte machen Sie am 27. Februar von Ihrem demokratischen Recht Gebrauch. Suchen Sie Ihr Wahllokal auf und schenken Sie jener Partei Ihre Stimme, die mit Herz & Hirn die kommenden sechs Jahre unsere Gemeinde gestalten soll.

*Euer Josef Karbon
Bürgermeister für Rum*

Sanierungsarbeiten im FoRum sind abgeschlossen



Die Zeit der Tage ohne Veranstaltungen nutzte man für eine Sanierung des Parkettbodens und Grundreinigung des gesamten Veranstaltungszentrums. Der Boden ist wieder wie NEU und das Tanzbein kann geschwungen werden.



Rum Zukunft geben

>> Wir wollen dafür sorgen, dass Rum weiterhin so lebenswert und unsere Heimatgemeinde für künftige Generationen attraktiv bleibt.



Claudio Pinter



Wolfgang Stöckl



Ing. Franz Saurwein



Valentina Kopp, B. A.



DI Ulrike Resch-Pokorny

Deine Entscheidung. Deine Zukunft.

~~X~~ Liste 2



Josef Lamparter



Carmen Schöpf



Patrick Geir, BEd



Ing. Martin Gremer, BEd



DI (FH) Günter Laber

MEHR **BÜRGER.** WENIGER **MEISTER.**

**ZUKUNFT RUM
TEAM SAURWEIN**

Foto: Fabio Keck



GRÜNE für RUM (v.l.n.r.): Thomas Lörting, Patrick Kugler, Ingrid Kohl, Ewald Tentschert, Bernhard Kirchebner, Angelika Berkold, Andreas Plank, Ingrid Tentschert, Petra Neuner-Gyß

Foto: Harald Neuner

Foto: Christoph Jäger

27
02
22

FPÖ DR. BRIGITTE
HEINZ-FRANZ
RUM

Marco Valettiada Susanne Handl Jürgen Mayer Thomas Furlinger Cornelia Firlinger-Gigacher

MUT ZUR FREIHEIT

FPÖ
Jürgen Mayer, Bürgermeisterkandidat

#dierichtigeEntscheidung

Foto: AV-Media

www.teamkarbon.at

**EINER FÜR ALLE
ALLE GEMEINSAM.**

Liebe Rumerinnen und liebe Rumer!

Vor sechs Jahren habe ich mich entschlossen, meine jahrelangen beruflichen Erfahrungen in der Hauskrankenpflege und im Sozialsprengel in die Gemeindepolitik einzubringen, obwohl ich keine "professionelle Politikerin" war und zunächst viel lernen musste – aber ich hatte zuhause einen guten Berater.

Ich lernte, Anträge und Anfragen vorzubereiten, zu formulieren und vorzutragen. Die Arbeit mit der Grünen Gruppe, speziell mit Gemeinderat Bernhard Kirchebner, war sehr kollegial und produktiv und hat mir oft viel Spaß gemacht.

Was ich mir wünsche: dass bei den Sitzungen einander genau zugehört wird und nicht gleich in ein parteipolitisches Denken verfallen wird. Da könnten manche Missverständnisse gar nicht erst aufkommen.

In der Generalversammlung im SOKO konnte ich mein Wissen als Beraterin einbringen und bei der Mobilen Pflege war ich sogar stimmberechtigt. Die Anliegen der Personen, die keine Stimme haben, wollte ich vertreten und hab das auch getan.

Ich kandidiere nur mehr auf einem hinteren Platz auf der Liste, da ich mit meinem Mann in Innsbruck eine barrierefreie Wohnung gefunden habe und mittelfristig umziehen werde. Meine Agenden möchte ich kompetenten Menschen übergeben und ich freue mich sehr, dass unser grünes Team jünger geworden ist.

Ich möchte mich bei vielen Menschen für die Unterstützung bedanken, die ich erfahren habe und die ich weitergeben konnte. Rum hat viele Chancen; ich habe in Rum einen wichtigen Abschnitt meines Lebens verbracht und bleibe in der Seele eine Rumerin.

Die Zeiten werden herausfordernd.

*"Machts es gut!"
und DANKE
GR Helene Bürkle*



Rum macht sich fit für möglichen blackout



Eine frühzeitig angekündigte und geplante Stromabschaltung der TIWAG nahm Bgm. Josef Karbon zum Anlaß, um die technische und organisatorische Notfallplanung der Marktgemeinde Rum auf die Probe zu stellen. Im Gemeindeamt kam ein mobiles Notstromaggregat zum Einsatz. Höchste Priorität kommt dabei vor allem den Kommunikationseinrichtungen zu, welche autark betrieben werden müssen. Die Kommunikation mit allen anderen Gemeindeeinrichtungen kann dabei über ein gemeindeeigenes Glasfasernetz gewährleistet werden. Bgm. Josef Karbon hat die Arbeiten als Einsatzleiter im Katastrophenfall mitverfolgt und abschließend festgestellt, dass sowohl organisatorisch als auch technisch wesentliche Nachschärfungen unternommen werden müssen, um noch besser auf einen möglichen blackout vorbereitet zu sein. Als Schlüsseleinrichtungen stehen dabei das Gemeindeamt, das Feuerwehrhaus sowie das Pflegeheim SOKO ganz oben auf der Prioritätenliste der zu versorgenden kritischen Einrichtungen.

Wahlservice zur Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2022

Am 27. Februar 2022 wird gewählt. Die „Wahlinformation“ erleichtert den gesamten Ablauf – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei den bevorstehenden Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen im Februar vor der Wahl eine „Wahlinformation – Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen 2022“ zustellen. Achten Sie daher besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet Informationen für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekуверт sowie für die schnellere Abwicklung im Wahllokal einen Abschnitt, der in das Wahllokal mitzubringen ist. Doch was ist mit all dem zu tun?



Zur Wahl am 27. Februar 2022 im Wahllokal bringen Sie den personalisierten bzw. gekennzeichneten Abschnitt inklusive eines amtlichen Lichtbildausweises mit. Damit erleichtern Sie uns die Wahlabwicklung.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist.

Dafür haben Sie nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich

mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekуверт oder elektronisch im Internet.

Über www.wahlkartenantrag.at können Sie rund um die Uhr Ihre Wahlkarte beantragen.

UNSERE TIPPS: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!

Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 23. Februar 2022. Die Zustellung erfolgt

mittels Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse.

Die Wahlkarte muss spätestens am 25. Februar 2022 im Postweg bei der Gemeindewahlbehörde einlangen bzw. geben Sie die Wahlkarte bis zum 25. Februar 2022 bis 14:00 bei Ihrer Gemeinde ab.

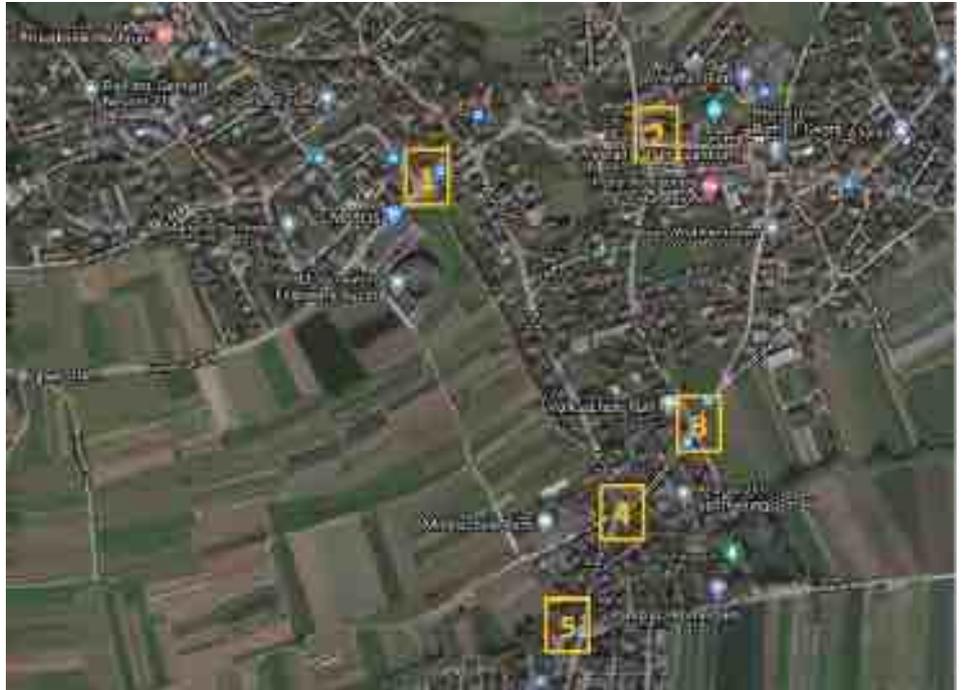
Sie haben weiters die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag während der Wahlzeit in jenem Wahllokal abzugeben, in dessen Wählerverzeichnis Sie eingetragen sind. Sie können sich hierbei auch eines Boten bedienen.

Die Wahllokale in Rum haben von 7.00 – 15.00 Uhr geöffnet!

Ankauf und Montage von Blinklichtanlagen für Schutzwege

Zum Zwecke der Erhöhung der Verkehrssicherheit wurde die Wahrnehmbarkeit der Schutzwege durch den Ankauf und die Montage von sechs modernen Blinklichtanlagen verbessert. Die Blinklichtanlagen sind in unserer Gemeinde an nachfolgenden Standorten montiert:

1. Schutzweg Kreisverkehr Dörferstraße
2. Schutzweg Kreuzung Dörferstraße – Langer Graben
3. Schutzweg Schulstraße (Volksschule Langer Graben)
4. Schutzweg Murstraße (Mittelschule Rum)
5. Schutzweg Kreuzung Gartenweg – Römerstraße
6. Schutzweg Steinbockallee (Haus der Kinder Steinbockallee)



Übersichtskarte der Blinklichtanlagen Nummer 1 bis 5
(Kartenausschnitt für 6063 Rum, AT. Google Maps 2022, maps.google.com)



Blinklichtanlage Nummer 2 Schutzweg Kreuzung Dörferstraße – Langer Graben

Wo es möglich war, wurden die Anlagen an das Stromnetz der Straßenbeleuchtung angeschlossen. So können in der Nacht, wenn die Straßenbeleuchtung eingeschaltet ist, die Batterien aufgeladen werden und die Blinklichtanlage wird den ganzen Tag mit Strom versorgt. Bei zwei Anlagen, bei denen der bauliche Aufwand für eine fixe Stromnetzanbindung zu groß gewesen wäre, wurden Photovoltaikmodule, welche die Akkus aufladen, verwendet.

Nicht nur die Stromversorgung unterscheidet sich, sondern auch die Funktionsweise der Blinklichtanlagen. Wenn möglich hat man versucht, einen Personen- und einen Fahrzeugsensor zu installieren, da dies die effizienteste Variante darstellt. Das heißt, die Blitzleuch-

ten blinken nur, wenn sich Personen im Bereich des Schutzweges aufhalten und sich ein Fahrzeug dem Schutzweg nähert. Bei der Anlage Murstraße/Bahnhofstraße bei der Kreuzung zur Mittelschule konnten nur Fahrzeugsensoren ausgeführt werden, da die Blinklichtanlagen nur einseitig montiert sind. Diese blitzen also immer, wenn sich ein Fahrzeug dem Schutzweg nähert und sorgen so für eine erhöhte Aufmerksamkeit bei den AutofahrerInnen.

Zusammengefasst hat es überwiegend positive Rückmeldungen von der Rumer Bevölkerung zu den Blinklichtanlagen bei den Schutzwegen gegeben und sie tragen zur weiteren Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Marktgemeinde Rum bei.

Bauamt

Das Leitlhaus in der Alte Schulgasse, Projektstudie



Das Leitlhaus gegenüber dem Gemeindeamt und Forum ist als erhaltungswürdiger Altbestand im Kern von Rum anzusehen.

Es ist nun geplant, dieses Gebäude zu sanieren und einer öffentlichen Nutzung zuzuführen. Angedacht ist, eine Seniorenstube sowie multifunktionale Räume für Jugendaktivitäten, Kulturevents und Feste zu schaffen. Um diese öffentliche Nutzung bestmöglich für den künftigen Bedarf auszurichten, wird ein Beteiligungsprozess mit allen möglichen künftigen Nutzern gestartet. Ergebnis soll ein detailliertes Raumprogramm mit den jeweiligen Nutzungsfestlegungen sein.

Insgesamt könnten hier auf 3 Ebenen barrierefreie Multifunktions-, Vereins-, Lager- und Technikräume mit zusammen über 400m² Nutzfläche, sowie ein öffentlicher Vorplatz und Gartenbereich entstehen. Die Lage im Zentrum ist sehr gut erreichbar und zusammen mit der Infrastruktur im Gemeindezentrum Forum mehrfach nutzbar.

Neben der attraktiven Aktivierung alter Bausubstanz steht hier vor allem die Schaffung von kleineren Multifunktionsräumen im Vordergrund. Die wesentlichen Grundlagen für einen Projektstart sollen im Laufe des heurigen Jahres erarbeitet werden.



Vorschlag Visualisierung Gebäude + Vorschlag Seniorenstube

!!! LEERSTANDSMELDUNGEN !!!

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 16.12.2021 beschlossen, eine Erhebung von Leerständen bei Wohnungen, Büro- oder Geschäftsräumlichkeiten auf freiwilliger Basis durchzuführen.

Es wird ersucht, allfällige Leerstände an das Bauamt der Marktgemeinde Rum zu melden.

Eine neue Lernwelt

Wir entwickeln gemeinsam ein Zukunftskonzept für die Volksschule in Neu-Rum



Mach mit!

Ideenwerkstätten für eine neue Mitte in Neu-Rum

In der letzten Ausgabe des Rum Journals haben wir uns intensiv mit dem Projekt eines Ortsteilzentrums in Neu-Rum beschäftigt. Dazu hatten wir für 26. bis 28. Jänner eine Vor-Ort-Ideenwerkstatt angekündigt. Leider war aufgrund der Covid-19-Situation nach Weihnachten ein sicheres und uneingeschränktes gemeinsames Arbeiten in den Räumen der Volksschule nicht zu gewährleisten. Daher haben wir uns entschlossen, die Ideenwerkstatt auf die wärmere Jahreszeit zu verschieben.

Sie wird nun von 22. bis 24. Juni 2022 im Mehrzwecksaal der Volksschule Neu-Rum stattfinden. Wir laden Sie herzlich ein, sich diesen Termin schon jetzt zu reservieren und Ihre Ideen dann bei einer der zahlreichen Beteiligungsmöglichkeiten einzubringen. Aktuelle Informationen zur Ideenwerkstatt finden Sie auf www.neuemitte-rum.at.

Bis 31. Jänner konnten auf der dortigen digitalen Ideenwand sowie in Ideenboxen an mehreren Aufstellorten bereits Ideen

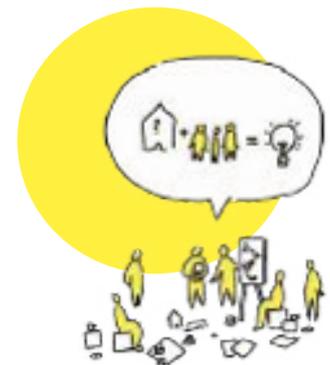
eingetragen werden. Diese werden selbstverständlich in den Entwicklungsprozess im Juni einfließen.

Bereits im März wollen wir uns jedoch mit einer besonders wichtigen Institution im Ortsteil Neu-Rum und in seiner zukünftigen neuen Mitte beschäftigen – der Volksschule.

Eine neue Lernwelt für die Volksschule in Neu-Rum

Wir möchten in der Marktgemeinde Rum bestmögliche Rahmenbedingungen für eine zeitgemäße Bildung unserer Kinder schaffen. Zeitgemäße pädagogische Konzepte brauchen immer auch zeitgemäße Lernräume. Daher wollen wir nun die Anforderungen an eine zukünftige Lernwelt in der Volksschule Neu-Rum mit breiter Beteiligung definieren und auf dieser Grundlage ein Raumkonzept erarbeiten. Die Gemeinde Rum und das Büro nonconform laden daher die Schulgemeinschaft und alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, gemeinsam eine Vision für die Zukunft der Volksschule in Neu-Rum zu erarbeiten. Dabei vertrauen wir auf

Ihre Expertise als Schulnutzer:innen und Bewohner:innen von Rum – Sie sind die Expert:innen für das Gebäude, das Umfeld und die Bedürfnisse der Schulgemeinschaft! Wir, das Team von nonconform bringen unsere Expertisen aus Architektur, Pädagogik und Moderation ein und entwickeln mit Ihnen eine maßgeschneiderte Lösung für die Schule von morgen.



Ideenwerkstatt Volksschule: 29. März bis 1. April 2022
Ort: Mehrzwecksaal der Volksschule Neu-Rum - Serlesstraße 21, Neu-Rum

Was ist eine nonconform Ideenwerkstatt?

Von Dienstag, 29. März bis Freitag, 1. April 2022 wird mit der Schulgemeinschaft in Workshops, in öffentlichen Veranstaltungen mit den Bürger:innen und in persönlichen Gesprächen über die Zukunft der Volksschule in Neu-Rum nachgedacht. Welche Themen sind für den Schulalltag wichtig? Welche Anforderungen muss ein Gebäude für ein zeitgemäßes Lernen erfüllen? Wie können die Lernorte von morgen aussehen? Das sind nur einige Aspekte, die wir zusammen erkunden werden.

Ihre Ideen und Anregungen sind gefragt!

Sie können Ihre Ideen auf Papier auch schon im Vorfeld in eine Ideenbox einwerfen, die von 14. bis 28. März 2022 in der Volksschule bereitstehen wird.

Gerne können Sie uns Ihre Ideen auch per E-Mail schicken an: stancioiu@nonconform.at

Diskutieren Sie mit!

Am Dienstag, 29. März um 19:00 Uhr sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zu einer öffentlichen Abendveranstaltung eingeladen. Wie können der Ortsteil und die Volksschule stärker miteinander verknüpft werden? Welche Räume und Freiflächen können gemeinsam genutzt werden? Diese und viele andere Fragen zu möglichen Synergien und Kooperationen werden dort Thema sein. Zu bestimmten Zeiten, die Sie dem untenstehenden Programm entnehmen, können Sie auch persönlich im offenen Ideenbüro vorbeikommen und Ihre Ideen einbringen. Aufgrund der noch unklaren Covid-19-Situation bitten wir hierzu um Voranmeldung unter stancioiu@nonconform.at.

Was passiert mit den Ideen?

Die Themen und Ideen werden während der Ideenwerkstatt gesammelt, analysiert und vertieft. Am Ende der drei Tage werden die Ergebnisse der Schulgemeinschaft und den Projektverantwortlichen aus der Gemeinde präsentiert.

Wie geht es nach den drei Tagen weiter?

Die Ergebnisse und Erkenntnisse aus der Ideenwerkstatt werden vom Team von nonconform ausgearbeitet und zu einem Bericht mit einem Raum- und Funktionsprogramm sowie wichtigen Maßnahmen zusammengefasst. Dieser bildet die inhaltliche Grundlage für alle weiteren Schritte zur Umsetzung der Schulmodernisierung.

Das Ergebnis wird die Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer wiedergeben, zeitgemäße Anforderungen an das Schulgebäude formulieren und neue Möglichkeiten für die Zukunft der Bildung unserer Kinder eröffnen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Über etwaige Programm-Änderungen beziehungsweise besondere Bestimmungen aufgrund der jeweiligen Covid-19-Situation informieren wir Sie rechtzeitig auf der Gemeindeseite: www.rum.gv.at



Save the Date!

Dienstag, 29. März

19⁰⁰ - 20³⁰ Uhr Abendveranstaltung mit Bürger:innen, Eltern, Vertreter:innen der Vereine, etc.

Mittwoch, 30. März

8³⁰ - 12³⁰ Uhr Offenes Ideenbüro (Anmeldung unter: stancioiu@nonconform.at)

Donnerstag, 31. März

8³⁰ - 12³⁰ Uhr Offenes Ideenbüro (Anmeldung unter: stancioiu@nonconform.at)

Veranstaltet von:



Mit Unterstützung von:



Durchgeführt von:

nonconform

Jetzt ist es offiziell



Die Gemeinden des Planungsverbandes 16 bekennen sich als Klima- und Energie-Modellregion (KEM) zu einer nachhaltigen Klimaschutzpolitik. Ende Jänner ist die Förderbestätigung aus Wien in Rum eingetroffen.



Gemeinsam gehen wir in der KEM Hall und Umgebung gezielte Projekte wie die Nutzung unseres Sonnenreichtums zur regionalen Energiegewinnung an. Joachim Nübling, KEM-Manager

In den Klima- und Energie-Modellregionen wird die Kooperation von Gemeinden forciert, um die optimale Nutzung natürlicher Ressourcen, die Ausschöpfung von Energieeinsparungspotenzialen und nachhaltiges Wirtschaften in den Regionen voranzutreiben. Insgesamt gibt es in Österreich 120 KEMs, davon zwölf in Tirol.

Die Vision

In der neuen Klima- und Energie-Modellregion (KEM) Hall und Umgebung werden in den Gemeinden Rum, Thaur, Absam, Gnadewald, Mils und der Stadt Hall in den nächsten Jahren viele Initiativen und Projekte in den Bereichen Klimaschutz und Nachhaltigkeit umgesetzt. Wie im RUM JOURNAL berichtet, ist das Ziel, gemeinsam einen Beitrag für eine intakte Umwelt zu leisten, die regionale Wertschöpfung zu unterstützen und Arbeitsplätze in der Region zu sichern.

Durch saubere Energiegewinnung aus Sonne, Wasser und Bioenergie aus der Region wird die Unabhängigkeit von Erdölimporten angestrebt, um so zur Versorgungssicherheit und stabilen Energiepreisen beizutragen.

Die langfristige Vision ist der endgültige Ausstieg aus fossilen Energieträgern. Gemeinsam mit verschiedenen Partner*innen aus der Region werden Projekte in den Bereichen erneuerbare Energie und Energie-Gemeinschaften, Reduktion des Energieverbrauchs, nachhaltige Mobilität, Abfallvermeidung und Kreislaufwirtschaft sowie Bewusstseinsbildung umgesetzt.

Klima- und Energie-Modellregionen sind ein Programm des Klima- und Energiefonds, das regionale Klimaschutzprojekte und das regionale Modellregionsmanagement finanziert. Die Region steuert eine Ko-Finanzierung bei.

Rum als Vertretungsgemeinde

Die Idee gemeindeübergreifender Maßnahmen als effizientem Beitrag zum Klimaschutz wurde schon 2020 in der Marktgemeinde Rum angedacht. Nun wird die ganze Arbeit des 43seitigen Antrags vergangenen Jahres mit umfangreichen Förderungen belohnt.

Rum kommt dabei die Rolle als Vertretungsgemeinde für die KEM zu. Die Projekte werden hier zentral gebündelt und koordiniert und es wird ein Informationszentrum als Anlaufstelle für die Bürger*innen aller teilnehmenden Gemeinden eingerichtet.

Im Denken als Region liegt viel Potential

Die Gemeinden, Bürger*innen, Unternehmen und Institutionen von Rum, Thaur, Absam, Gnadewald, Mils und Hall werden von der Idee bis zur Projektumsetzung miteingebunden.

Als Manager der Klima- und Energie-Modellregion wird Joachim Nübling in Zukunft informieren, motivieren, initiieren und koordinieren und freut sich über die geplanten Projekte: „Gemeinsam gehen wir in der KEM Hall und Umgebung gezielte Projekte wie die Nutzung unseres Sonnenreichtums zur regionalen Energiegewinnung an.“

Es regnet Sterne

58 Tiroler Gemeinden treiben nachhaltige Mobilität voran.

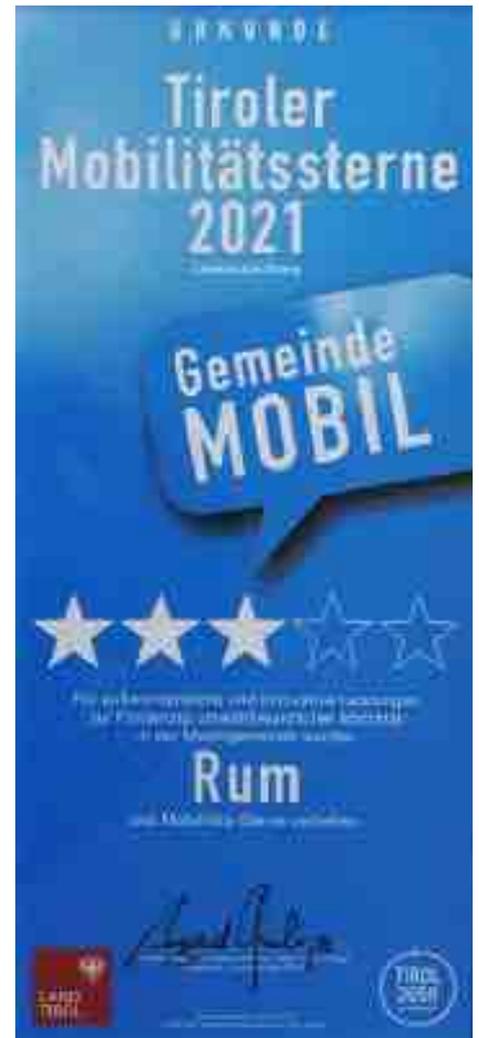
Mit dem Erreichen des dritten Sterns für umweltfreundliche Mobilität wurde Rum für seine Errungenschaften sowie für einige Vorhaben vorab belohnt.

Die Verleihung der Mobilitätssterne musste leider ohne Feierlichkeiten von statten gehen. Dennoch ist die Marktgemeinde stolz über die Auszeichnung mit 3 Sternen, die sie im Dezember erhielt. Dabei wurden Errungenschaften wie die gute Öffi-Anbindung an Innsbruck und Hall oder die bereits gestarteten Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung im Bereich Mobilität gewürdigt. Das Gremium, bestehend aus Mobilitäts-ExpertInnen von Energie Tirol, belohnte Rum für einen Gesamt-Umsetzungsgrad von etwa 45% des weiten Spektrums an Möglichkeiten zur Förderung nachhaltiger Mobilität auf Gemeinde-Ebene.

Nach den jeweils 2 errungenen Sternen in den Jahren 2011, 2012 und 2013 ist die Freude über die 3 Sterne für 2021 natürlich groß und motiviert besonders, weitere Umsetzungen anzugehen.

Die Fülle an Empfehlungen des ExpertInnen-Teams umfasst folgende vielfältigen Maßnahmen:

- * Förderung der Kombination verschiedener Verkehrsmittel
- * Unterstützung des Mobilitätsmanagements für Unternehmen
- * Auswertung der Tempomessgeräte
- * Harmonisierung der Geschwindigkeiten aller Verkehrsbeteiligten
- * Umsetzung des Radverkehrskonzepts
- * Schaffung von Infrastruktur-Maßnahmen für aktive Mobilität sowie für Kleinstfahrzeuge
- * Ausbau der Öffi-Verbindungen auf der Nord-Süd-Achse



Energieberatung und Förderungen

Möchten Sie Informationen zu Ihren persönlichen Möglichkeiten der Senkung Ihres Energieverbrauchs und der damit verbundenen Kosten erfahren, so bietet Ihnen die Marktgemeinde Rum eine kostenlose Energieberatung vor Ort an. Rufen Sie an und vereinbaren Sie einen Termin unter der Tel.Nr. 24511 DW 155 oder unter joachim.nuebling@rum.gv.at.

Seit über 10 Jahren arbeitet die Marktgemeinde Rum mit dem unabhängigen Energieberater und kommunalen Klima-Experten Erich Hagen aus Mils sehr erfolgreich in der Beratung und Umsetzung von Energiesparmaßnahmen zusammen.

Die Marktgemeinde bietet zusätzlich zu einem **KOSTENLOSEN BERATUNGSTERMIN** auch Förderungen von Energiesparmaßnahmen an. Diese umfassen die Errichtung einer Photovoltaikanlage oder einer thermischen Solaranlage, Dämmmaßnahmen an der Gebäudehülle, Fenstertausch, die Installation einer Wärmepumpe oder den Anschluss an das Fernwärmenetz. Die Bürger*innen dürfen sich häufig über eine **FÖRDERUNG** von vielen Hundert bis weit über Tausend Euro freuen! Aktuelle Förderungen der Marktgemeinde Rum im Bereich Energie entnehmen Sie den aktuellen Richtlinien auf der Internetseite: www.rum.gv.at/



*Dipl.-Ing. (FH)
Joachim Nübling,
MSc,
Bereich Klimaschutz
und Energie
der Marktgemeinde
Rum*



*Dipl. Päd.
Erich Hagen,
Energieberater
und Klima-Experte*



v.li.n.re.: GR Jürgen Mayer, Bgm. Karbon Josef, Helmut Zaggl, Joel Lanbach

Ein Dankeschön

An die Flohmarktveranstalter Helmut Zaggl und Joel Lanbach für die Spende an hilfsbedürftige Personen aus Rum.

Bei KIKA Parkplatz in 6063 Rum
jeden Sonntag
Rumer
ab März bis Ende November
Floh-und Trödelmarkt
von 06:00-13:00 Uhr
Bei jeder Witterung!
www.tirolerflohmarkt.at
Info: 0699/11077213



Volkshochschule Rum – Das neue Kursprogramm ist online!

Mit Anfang März starten wieder die Kurse der Volkshochschule Rum. Auf Grund der Unsicherheit wegen Corona und auch der Umwelt zuliebe verzichten wir dieses Semester auf ein gedrucktes Programmheft. Alle Kurse finden Sie auf unserer Homepage, gerne beraten wir Sie auch telefonisch zu den Kursen.

Trotz zwei Jahren Pandemie bieten wir unser Kursprogramm großteils wieder an und freuen uns, wenn wir Ihnen die Möglichkeit geben können, im Rahmen eines Kurses Gleichgesinnte zu treffen und soziale Kontakte zu pflegen. Nutzen Sie die Gelegenheit und halten Sie sich körperlich und geistig fit. Das Programm enthält neben Klassikern wie Yoga, Pilates und Sprachkursen auch neue Kreativkurse wie z. B. FFP2-Masken selber bemalen – für einen bunteren Corona-Alltag. Schließlich kann der Besuch eines VHS-Kurses auch ein Schritt Richtung Normalität bedeuten. Bei allen Kursen werden die Corona-Vorschriften genau

eingehalten, somit können Sie guten Gewissens einen Präsenzkurs genießen. Wir bieten ein breites Angebot direkt vor Ihrer Haustüre. Die Kursorte sind vorwiegend in den Schulen der Rumer Gemeinde und stellen somit ein niederschwelliges Kursangebot zu sozial verträglichen Preisen dar.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei unseren Kursleiter*innen bedanken, die uns trotz der schwierigen Situation in der Vergangenheit weiterhin treu bleiben.

Und natürlich auch bei unseren Teilnehmer*innen, die die Hoffnung nicht aufgeben, und uns mit Ihren zahlreichen Anmeldungen immer wieder zeigen, dass sie das Angebot der Volkshochschule Rum gerne annehmen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß in Ihrem VHS-Kurs!

*Mag. Sabine Lener
Zweigstellenleiterin*

rum@vhs-tirol.at, www.vhs-tirol.at/rum



News aus dem Jugendzentrum

Das Team des Jugendzentrums bestehend aus Pädagogen, Psychologen, Lebens- und Sozialberatern und einer Elementarpädagogin ist nun um eine Facette aus der Schulsozialpädagogik reicher. Christoph bringt den groove aus den 80ern und Erfahrungen aus dem Schulalltag von sechs bis 15-jährigen. An seinen ersten Abenden im JuZe kam sein offenes Ohr und frecher Humor bei den Jugendlichen bestens an. Herausforderungen zum JUST-DANCE-BATTLE nimmt er auf jeden Fall an. Wie er sonst noch ist? – Schaut vorbei!

Das Jugendzentrum befindet sich im Gebäude des Rumer Recyclinghofes. Im Sinne der offenen Jugendarbeit, bietet es Raum für Jugendliche bis 18 Jahren und deren Angelegenheiten.

Derzeit haben wir unter Einhaltung der Maskenpflicht sowie mit den Eintrittsregeln geimpft, genesen, PCR-Test / Ninjapass geöffnet. Momentan bereiten wir keine Speisen zu.

Der aktuelle Renner: unsere neue Nintendo Switch und ein Flatscreen mit 166cm Diagonale.

Unsere aktuellen Öffnungszeiten sind:

Freitag: 17.00 Uhr – 22.00 Uhr

Samstag: 16.00 Uhr – 22.00 Uhr

(Samstag Nachmittag dürfen gerne Kinder ab 10 „reinschnuppern“)

Montag: 18.00 Uhr – 22.00 Uhr.

follow us on instagram – Es wird Zeit für ein Tischtennisturnier!
#juzerum

*Neu im Jugendzentrum-Team:
Schulsozialpädagoge Christoph*



Melanie Zipin
RUM KRAXLEREI Team

Aurain 2, 6063 Rum

rum-kraxlerei@alpenverein-ikb.at

www.alpenverein.at/rum-kraxlerei



Sportlerehrung, Foto: Georg Hubmann



Wohnungen NHT Austraße, Foto: NHT Vandory



Verabschiedung Bgm. Kopp



Palmbrezen-
Verteilung



Straßenfest Sportler



Parkplatz VS Langer Graben



Jungbürgerfeier Nadine Beiler



Goldene Hochzeiten, Foto: Christian Forcher



Flurreinigung, Foto: Kendlbacher Bezirksblätter



Seniorenwoche



Projektvorstellung Wohnungen Steinbockallee



Photovoltaikanlage Rumeralm



Pfarrfest



Urnengräber



Ferientspass Angeln



Menschen mit Herz zur Verstärkung unserer Teams in der stationären und mobilen Pflege gesucht!

Das bringen Sie mit:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung: DGKP • PFA • PA • HH • Haushaltshilfen
- Einfühlungsvermögen im Umgang mit den BewohnerInnen, KlientInnen und deren Angehörigen
- ausgeprägter Teamgeist
- Flexibilität & Bereitschaft zu Wochenend- und Nachtdiensten

Wir bieten Ihnen:

- gratis Parkplätze
 - Mittagstisch
 - Möglichkeit einer Dienstwohnung
 - Möglichkeit der Kinderbetreuung in der Gemeinde Rum
 - eigenverantwortliches und selbstständiges Arbeiten
 - gute Entwicklungs-, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
 - Mindestgehalt Brutto gemäß SWÖ-KV bei Vollzeit (**37 Wochenstunden**)
 - DGKP: € 2.747,99 - PFA: € 2.539,79 - PA: € 2.350,89
 - HH: € 2.162,19 - HaH: € 1.718,20
- zzgl. Anrechnung Vordienstzeiten, zzgl. Zuschläge für Nachtdienste, Sonn- und Feiertage

Schicken Sie Ihre Unterlagen an:
Soziales Kompetenzzentrum Rum

Innstraße 19 - 6063 Rum

0512 26 40 90 - 465

pflegedienstleitung@rum.at

Für nähere Informationen besuchen Sie unsere Website:

www.kompetenzzentrum.rum.at



Jahresrückblick SOKO 2021

Im Soko gab es auch 2021 wieder viele schöne Stunden und Erlebnisse. Diese waren zwar ein wenig vom ständigen Begleiter Mund-Nasen-Schutz einge- trübt, dennoch stärkten der Austausch und das Miteinander im Rahmen der Möglichkeiten das Wohlbefinden und die Gesundheit der Bewohner*innen.

Ein ganz besonderes Ereignis waren in diesem Sommer die Rikscha-Ausfahrten, die zusammen mit den Rikschapilot*innen vom Projekt Frischluftbrise des Vereins JUNA MOMENT organisiert und durchge- führt wurden. Mit fünf Wochen Schön- wetter an den Ausflugstagen gab es immer einen vollen Ausflugsplan und vie- le begeisterte Bewohner*innen.



Rikscha-Ausfahrten

Der Freiwilligentag des Freiwilligenzent- rums der Caritas konnte nach einem Jahr Pause heuer wieder stattfinden. Unter dem Motto „RUMgehen im SOKO – ein kleiner Tag zur Sturzprävention“ konnten sich die Bewohner*innen unter der Begleitung der elf Freiwilligen, die sich für dieses Projekt angemeldet hatten, zu Themen wie Sturzvermeidung, Balance, Kraft und Ausdauer, Hilfsmittel, Bewe- gung macht Spaß und Angeboten im Haus informieren und beraten lassen.



Gartenkonzerte

Mit Gartenmessen am Palmsonntag und Fronleichnam sowie Gartenkonzerten konnten die Bewohner*innen in siche- rem Abstand teilhaben am Leben in der Gemeinde. Musik gab es unter anderem beim Frühschoppen mit den Blechpatrio- ten, am Tag der Herzen und im Rahmen des Osterfestivals Tirols sowie natürlich bei den Weihnachtsfeiern, die heuer von der Blasmusik Rum, dem Duo Karo mit Julia und Harfenmusik von Christine Gundolf begleitet wurden.

Wenn es kein Konzert gab, wurde selbst gesungen und musiziert. Dafür gab es heuer neu eine Veeh-Harfe, ein sehr klangvolles Musikinstrument, das man auch ohne Vorkenntnisse spielen kann.

Die Kinder der Tagesbetreuung Rum haben für die Bewohner*innen gebastelt und zu Weihnachten einen kleinen Gruß im SOKO vorbeigebracht.

Wer noch mehr von unseren Aktivitäten 2021 im SOKO sehen will, findet Bilder dazu in der Galerie unserer homepage: www.rum.gv.at/kompetenzzentrum

Für 2022 gibt es wieder viele Pläne, Wünsche und Ideen und wir bitten alle Rumer*innen, uns die Daumen zu halten, dass wir irgendwann in diesem Jahr viel- leicht wieder ohne Einschränkungen voll durchstarten können.



Sturzprävention am Freiwilligentag



JAM RUM – Jugend sichtbar machen durch Selbstwirksamkeit und Beteiligung

JAM Jugendarbeit Mobil Rum befasste sich in diesem Jahr viel mit der Frage, wie man belastete Jugendliche bestmöglich unterstützen kann. Die Mobilten Jugendarbeiter*innen standen Jugendlichen sehr flexibel und niederschwellig mit Beratungen und Begleitungen zur Verfügung und nahmen ihre Probleme und Themen sehr ernst. Sie sorgten auch in diesem Jahr dafür, dass die Bedürfnisse und Lebensbereiche junger Menschen besser wahrgenommen werden. Durch gezielte sozialraumorientierte Arbeit, die auch den digitalen Raum miteinschließt, wurden Beteiligungsprozesse für junge Menschen initiiert. Teils über Digitale Jugendarbeit (Instagramkanal jam_rum) und teils im direkten Austausch. Diese wiederum erhöhen die Selbstwirksamkeit junger Menschen, können ihre Resilienz steigern und damit präventiv gegenüber psychischen Beschwerden wirken.



Foto: JAM



Foto: Kendlbacher Bezirksblätter

v.l.n.re.: Bgm. Josef Karbon, Obfrau GR Sabine Hölbling, Jasmin Kirchmair BA, Mag. (FH) Regina Fischer

Öffentlicher Raum

Die Mobilten Jugendarbeiter*innen sind kontinuierlich im Öffentlichen Raum in Rum unterwegs. Die Straßen und Plätze in Rum sind Durchgangs- und Aufenthaltsorte der Jugendlichen. Diese zahlreichen zum Teil spontanen und intensiven Kontakte mit den Jugendlichen bieten eine niederschwellige Gelegenheit sich mit JAM auszutauschen.

Das Interesse der jungen Erwachsenen sich mit JAM zu treffen und in Beziehung zu gehen ist groß. Jugendliche sind auf der Straße anzutreffen und an den gewohnten Orten wie vor der Mittelschule und auf den Wegen zur Schule, im Römerpark, dem Skaterplatz und den anliegenden Sportstätten, bei der Unterführung Rum/Neurum, MC Donalds und die Einkaufszentren in Neu-Rum inklusive ihrer Parkplätze fanden vielseitige Gespräche statt.

Aufsuchende Arbeit Schule

Auch die Beratungen und der Austausch in der Mittelschule Rum sind ein wichtiger Bestandteil der Tätigkeiten von JAM Jugendarbeit Mobil und essentiell für die weitere Beziehungsarbeit zu den Jugendlichen. Hier sieht sich JAM als Bindeglied zwischen Schule und der außerschulischen Lebensrealität der Jugendlichen. Jeweils Mittwoch in der großen Pause haben Jugendliche die Möglichkeit mit den Mitarbeiter*innen von JAM Rum Kontakt aufzunehmen, Gespräche zu führen und sich über ihre Lebenssituation auszutauschen.

Anlaufstelle

Die Anlaufstellenzeit am Mittwochabend (17:00-19:00 Uhr) ist stets ein fixer Treffpunkt für viele Jugendliche. Diese erkundigen sich bereits vormittags in der Schule oder während der Außendienste nach den Öffnungszeiten und

planen die Gestaltung des Abends. Seit 2019 siedelt sich die Anlaufstelle im neuen Sport- und Bewegungszentrum am Sportplatzweg an und findet regen Zulauf.

Beratung und Ausblick

Besonders hervorzuheben ist allerdings das Angebot der Beratungen. Sämtliche Angebote zielen darauf ab, mit Jugendlichen aus Rum in die Tiefe zu gehen. Themen und Probleme innerhalb des Familiensystems (auch immer wieder Überforderungen der Eltern bis hin zu häuslicher Gewalt), die intensive Erfahrung der Pandemie, der Langeweile und der Zukunftsängste waren unentwegt Themen in den Beratungen.

Ein massives Problem ist auch die Jugendarbeitslosigkeit. Lehrstellensuche gerade jetzt ist eine große Herausforderung und führt bei Jugendlichen, die strukturell schlechter aufgestellt sind zu unüberwindbaren Problemen. Auch Sexualität und Konsum waren vermehrt Thema. Jugendliche äußern in Kontakt mit JAM einen großen Wunsch nach Sicherheit, nach Möglichkeiten, ihre sozialen Kontakte zu leben, Lebensfreude zu erleben, Freizeit (selbst) zu gestalten und besonders das Gefühl zu haben, aktiv in die Gesellschaft eingebunden zu sein.

Freiraum ist den Jugendlichen besonders wichtig, deshalb setzen wir in den kommenden Wochen Schwerpunkte in der Umsetzung von niederschweligen Projekten in Kleingruppen wie GoKart fahren, Hochbeete bauen und bepflanzen, Eislaufen und „Jugend trifft Politik“...

Kontakt:

JAM Rum

Sportplatzweg 1, 6063 Rum

Homepage: jugendarbeit-mobil.at

Instagram: [jam_rum](https://www.instagram.com/jam_rum)

Tel.: +43 676 385485 -327 / -333



Foto: JAM



Foto: JAM

Kinder- und Jugendbetreuung in Rum am nächsten Level

Das Thema Kinder- und Jugendbetreuung ist in der Marktgemeinde Rum von höchster Relevanz und liegt nicht nur in einem sukzessiven Anstieg der zu betreuenden Kinder und Jugendlichen und damit auch des Betreuungspersonals begründet, sondern auch in einem klaren Commitment, dieser Verantwortung als Gemeinde proaktiv Rechnung zu tragen und sie entsprechend nachhaltig und vorausschauend zu planen und zu gestalten.

Das Ergebnis einer diesbezüglichen Evaluierung und Projektarbeit über die letzten Monate hat klar ergeben, dass eine **zukunftsweisende Struktur** von Nöten ist, die einerseits sowohl Herausforderungen des erhöhten Betreuungsbedarfs hochqualitativ abfangen als auch gezielt Maßnahmen setzen kann, um pädagogisch wertvolle Arbeit zu gewährleisten und weiter auszubauen – was sowohl im Sinne der betreuten Kinder ist als auch von Relevanz für die zunehmende Anzahl der Betreuungspersonen.

Bürgermeister Josef Karbon dazu: „Die Kinder- und Jugendbetreuung stellt für die Marktgemeinde Rum sowohl **organisatorisch als auch finanziell eine große Herausforderung** dar, die wir zum Wohl unserer Kinder und Jugendlichen und deren Familien – und nicht zuletzt der Zukunft der Gemeinde – bewusst und gerne annehmen und gestalten.“

Neue Koordinationstellen

Die Marktgemeinde Rum verfügt bis dato über verschiedenste Einrichtungen der Kinder- und Jugendbetreuung, die nunmehr in zwei Koordinationsstellen strukturelle und inhaltliche Zusammenfassung erfahren. Die neuen Koordinationsstellen sollen ein einheitliches, qualitativ hochwertiges Betreuungskonzept sicherstellen, einen direkten fachlichen Austausch ermöglichen und auch die Möglichkeit einer entsprechenden fortlaufenden und bedarfsgerechten Evaluierung schaffen, die als Grundlage für weitere relevante Anpassungen dienen soll, welche dadurch rasch und zielgerichtet getroffen werden können.

Beide Koordinationsstellen werden in allen Behördenangelegenheiten durch die Gemeinde, speziell durch Frau Heidi Hölbling, betreut.

Koordinationsstelle im Bereich Vorschulalter

Die erste Koordinationsstelle umfasst die vier Häuser der Kinder (Birkengasse, Langer Graben, Serlesstraße, Steinbockallee), die je eine Kinderkrippe und einen Kindergarten beinhalten.



Foto: Kendlbacher Bezirksblätter

*vorne: MMag. Melanie Neuhauser, Sabrina Mietschnig
hinten: Gabi Recheis, Hr. Bgm. Josef Karbon*

In diesen vier Häusern werden aktuell **403 Kinder im Vorschulalter** betreut (2010: 280 Kinder). Parallel zum Anstieg der betreuten Kinder ist auch das Betreuungspersonal entsprechend aufgestockt worden – von 44 MitarbeiterInnen im Jahr 2010 auf nunmehr **84 MitarbeiterInnen**.

Geleitet wird die Koordinationsstelle von Frau Sabrina Mietschnig, die nicht nur über eine fundierte Ausbildung in der Elementarpädagogik verfügt, sondern auch die entsprechende Erfahrung als Kindergartenleiterin hat, die für diesen umfassenden Aufgabenbereich grundlegend ist.

Koordinationsstelle außerschulische und Jugendbetreuung

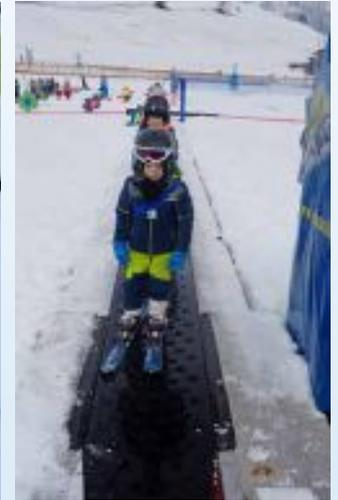
In der außerschulischen/schulischen und Jugendbetreuung führt die Marktgemeinde Einrichtungen in den Bereichen Schülerversitz, schulische Tagesbetreuung, Schülerstube, Trapez, Jugendtreff und JAM. Auch hier sind deutlich steigende Zahlen sowohl der betreuten Kinder und Jugendlichen als auch des Betreuungspersonals zu verzeichnen: **So ist die Anzahl der Mitarbeiter von 2010 bis 2020 von 11 auf 21 angewachsen.**

Auch hier wird eine Koordinationsstelle geschaffen und mit Frau MMag. Melanie Neuhauser, einer bestens ausgebildeten und erfahrenen Betreuerin, besetzt.



Schiwoche in Rinn / Tulfes

mit der Schischule TOTAL vom 10.1. bis 14.1.2022



Am Montag ging es endlich mit dem Schikurs los. 25 Kinder vom Haus der Kinder Steinbockallee nahmen daran teil. Jeden Tag wurden wir um 8.30 Uhr mit dem Bus abgeholt und nach Rinn/Tulfes gebracht.

Dort erwarteten uns schon die Schilehrer und Schilehrerinnen. Nachdem am ersten Tag alle Kinder ihrem Können entsprechend eingeteilt wurden, wusste ab Dienstag jedes Kind, in welcher Gruppe es war. Von Anfängern, genannt auch die Eggi Schneggis, bis hin zu den Fortgeschrittenen, genannt auch die Pisten Tiger, wurde für jedes Kind eine passende Gruppe gefunden.

Fleißig ging es mit dem Tellerlift ab Mittwoch für fast alle Kinder entweder bis hoch zur roten Blume, dem Tannenbaum oder sogar ganz nach oben, auf der bestens präparierten Piste.

Nach einer kurzen Pause, mit einer kleinen Jause und Tee oder Wasser, ging es unter dem Motto:

**SCHIFAHREN IST SUPER
HEUT IST EIN SCHÖNER TAG
WIE HEISST EVER SCHILEHRER
WIR SIND DIE ---- PISTEN TIGER!**

Wieder ab auf die Schipiste. Bis 11.45 Uhr wurde jeden Tag Schi gefahren. Gemeinsam mit den Schilehrern ging es dann wieder Richtung Bus. Dieser brachte uns mit der Musik von

Kinderliedern und einer kleinen Stärkung an Süßigkeiten wieder zurück in den Kindergarten.

Am letzten Tag der Woche waren alle schon sehr aufgeregt, als sie ihr Können beim Schirennen zeigen konnten. Mamas und Papas sowie Omas und Opas konnten schauen, was ihre Kinder im Schikurs alles gelernt hatten. Manch einer traute seinen Augen nicht, wie schnell der ein oder andere durch die Tore flitzte.

Es war für uns eine aufregende, tolle Woche und bestimmt für den ein oder anderen ein Erlebnis, das er nicht so schnell vergessen wird.

AUF DIE PISTE FERTIG LOS...

Team Haus der Kinder Steinbockallee





Von „Zeit-Fasten“ und „Fasten-Zeit“

Schon lange müssen wir in den Fängen der Pandemie kirchlich Zeit fasten. Zeiten unbeschwerten Zusammenkommens in gleichaltrigen Gruppen, Pfarr-Cafés und Bildungsveranstaltungen, caritative Einsätze, Jungschar, Minis, Jugend, in der Vorbereitung auf Taufe, Erstkommunion, Firmung oder Eheschließung, auch die Advent- und Weihnachtszeit war geprägt von Verzicht vertrauter und liebgewonnener Traditionen.

Ja, es trifft alle Lebensbereiche und vor allem trifft es uns im Bedürfnis und der Kraft gemeinschaftlichen Lebens.

Mein Ausbilder für „geistliche Begleitung und Exerzitienleitung“, Stefan Hofer SJ, formulierte es einmal so:

Der Mangel
wird in mir zur Angel
zu den Fischen
die mir sonst entwischen

Wenn wir aus der Pandemie etwas lernen können, dann wohl so manch sicher und selbstverständlich Gedachtes dankbar und demütig neu zu entdecken und Wert zu schätzen. Die Fastenzeit kann für uns eine Zeit werden, die genau das in uns zur Verinnerlichung führt, jeden Tag, jede Stunde unseres vergänglichen Lebens.

Werfen wir unsere Mangel-Angel aus um die wahren großen Fische vertieften Lebens zu gewinnen! Stellen wir uns den Fragen des Lebens: Warum, Woher, Wohin. Lassen wir uns nicht unser Leben nur bestimmen, sondern gestalten wir die Zeit, die uns geschenkt ist.

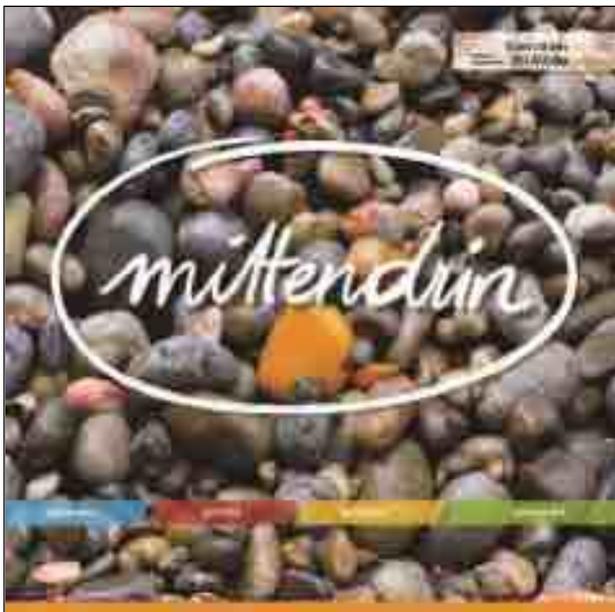
Ich freue mich mit allen Interessierten den Weg der Fastenzeit zumindest über die regelmäßigen Gottesdienste gehen zu dürfen. Ja, und ich freue mich auf Ostern, wo wir von Palmsonntag über die Karwoche, bis hin zum Fest der Auferstehung im Glauben gemeinschaftlich alle Höhen und Tiefen des Lebens wahrnehmen und feiern dürfen.



Am Ende siegt das Leben über den Tod und nicht erst, wenn wir einmal gestorben sind. Darin steckt die Kraft unseres Glaubens, darin steckt die je ganz persönliche Lebens-Antwort.

Mit besten Wünschen und der Hoffnung auf vermehrtes gemeinschaftliches Leben.

Euer
Pfarrer Christoph



Auch heuer werden in der **Fastenzeit**

Exerzitien im Alltag

für unsere

Pfarrren Neu-Rum und Rum St. Georg

angeboten. Nach täglichen Zeiten der Stille mit Anregungen aus dem Behelf „mittendrin“ treffen sich die Teilnehmer einmal wöchentlich mit ihren BegleiterInnen zum Austausch ihrer Erfahrungen.

Auskunft und Anmeldung bei
Willi Holzhammer, Tel. 0650 2264542



So geht halt einer nach dem anderen

Seinen ersten „Vulgonamen“ erhielt Toni Kopp schon in jungen Jahren; in letzter Zeit ist er wohl größtenteils in Vergessenheit geraten. Der Name will ausdrücken, dass er sich zeitlebens auf Höhe der Zirben am wohlsten fühlte – und der Rumer Spitz wurde sein „Lebensberg“.

Geboren wurde er 1931, noch ehe seine Eltern verheiratet waren; daher wuchs er bei seinen Großeltern auf, den „Purnerweindl“-Leuten, die er auch lebenslang als seine wirklichen Eltern ansah und ehrte, daher auch im Volksmund „Purnerweindl-Toni“ genannt. Schon von klein auf zeichnete er sich durch besonderen Mut und Verwegenheit aus.

Der Zweite Weltkrieg hatte jeden Sinn für Humor oder auch Lausbubenstreiche abgewürgt. Es bestand sozusagen „Nachholbedarf“, der auch bald wieder erblühte. Schabernack wurde wieder Mode. Wenig erfreut waren die Bauern über das sogenannte nächtliche „Uniwerfen“, das auch wieder aufblühte und an manchem alten Tennentor Schäden verursachte. Schnelles Davonlaufen konnte notwendig werden, da so mancher Landwirt die Verfolgung der Täter aufnahm und bei Erfolg auch nicht zimperlich verfuhr. So wurde ein junger Unterdörfler Bursch einst veranlasst, in höchster Not vor seinem Verfolger über die Stiege auf den Balkon des alten Schulhauses zu flüchten, wo er lieber das Wagnis des Sprungs von der beachtlichen Höhe in die nächste Gasse auf sich nahm als in die Hände des „Wüterichs“ zu geraten. Die Saga erzählt auch, dass der jähzornige alte Leitl-Bauer eines Morgens seinen prallvoll mit Mist beladenen Dungwagen auf seinem Hausdach vorfand, den junge Spitzbuben ihm nicht ohne viel Müh und Gefahr dort hinauf befördert hatten. Das war echte „Teamarbeit“.

Der Toni dagegen war mehr der rechte Mann, wenn es galt, echten Mut zu beweisen. „Robler“ wurde der jeweils größte Palmbaum genannt, der auf den Palmsonntag gebunden worden war. Es war Brauch, ihn am Palmsonntag abends auf den großen Lindenbaum am Kirchplatz zu befördern und am Gipfel zu befestigen. Die reinste Mutprobe und auch Plackerei, die nur ganz wenige Burschen sich zutrauten. Im Jahre 1966 stand die Großrestauration der Pfarrkirche auf dem Programm. Der hoch in der Westfassade der Kirche über hundert Jahre einsam in einer

Nische thronende Kirchenpatron Sankt Georg musste auch herunter. Aber wie? Feuerwehrleitern standen damals noch nicht zur Verfügung. Aber wer getraute sich über zwei zusammengebundene Leitern so hoch hinauf? Natürlich der Toni! Übrigens: die Heiligenfigur war ein Werk des einstigen „Giner-Konkurrenten“ Romed Höpperger, auch „Schlögl“ genannt. Die Restauration durch einen Spezialisten gelang vorzüglich und seit damals steht die künstlerisch wertvolle Figur in der Kirche, wo sie gegen Verwitterung oder auch Diebstahl geschützt ist.

Im Jahre 1950 bekam die Rumer Kirche wiederum ein neues Geläut. Die zweitgrößte Glocke wurde die „Heimkehrerglocke“ genannt. Ihren größten Tag hatte sie immer am Seelenonntag, wo in besonderer Erinnerung der im Krieg Gefallenen und der Heimgekehrten gedacht wurde. Wenn sich der Zug der Teilnehmer/innen am Kirchplatz formiert hatte und in Bewegung setzte, erklang immer im Solo diese Glocke – hoch geschwungen und feiertäglich. Und niemand läutete sie so würdevoll wie der Toni – und das durch viele Jahre lang.

Als Beruf hatte er Installateur erlernt, genauso wie sein leiblicher Vater. Bald einmal schon kapierte er, dass ihn dieser Job im Dorf nicht ernähren konnte und er trat in die Firma Swarovski in Wattens ein. Da geschah es einmal, dass er dort Nachtdienst geleistet hatte und weil es ein so schöner Tag zu werden versprach, spontan den Entschluss fasste, auf den Rumer Spitz zu gehen. Über die von ihm gewählte Spezialroute war der Gipfel bald erreicht und zu Mittag war er bereits wieder daheim. Nach dem Mittagessen beschloss er spontan, die gleiche Tour nochmals zu unternehmen – gesagt, getan. Und so geschah es, dass der Toni einst an einem Tag zweimal seinen Lieblingsberg erstieg.

Es ist zwar nicht zu beweisen, weil niemand Buch führte, aber soviel wie sicher, dass im ganzen vergangenen Jahrhundert niemand seinen Lieblingsberg so oft wie er bestieg; ob in der Nacht, an besonderen Tagen wie Weihnacht, Silvester, Neujahr, ob besuht im Sommer, auf Skiern im Winter – es gab für ihn kein Hindernis. Einmal aber wäre ihm sein Lieblingsberg fast zum Verhängnis geworden. Mit einigen Bergkameraden stand er wie die anderen auch auf Skiern am Gipfel. Da „stach ihn der Hafer“, wie man so sagt: Er versuchte, auf seinen Brettln nach Norden in

Richtung Pfeishütte durch die enge, steile, tief verschneite Felsrinne abzufahren – niemand konnte ihn von diesem Wahnsinn abbringen: Gesagt, getan – er fuhr los, kam aber - wie zu erwarten - in der steilen, vereisten Rinne zu Sturz und entschwand den Blicken seiner entsetzten Kameraden. Diese – zuerst im Schreck erstarrt – berieten dann, was zu tun sei. Wer immer diesen Ort kennt, weiß, welche Gedanken seinen Kameraden durch den Kopf gingen ... Es dauerte nicht allzu lange, da hörten sie ein Scharren im Eis und eine in Schnee gehüllte Gestalt kämpfte sich mit Hilfe seiner Schilatten mühsam nach oben. Es war der Toni – im Wesentlichen unverletzt ...

Zuletzt noch eine sehr weit zurück liegende Geschichte: Im Oberdorf war eine alte Frau (die „Metzgerle-Nanni“, Anna Nolf) gestorben. Es wird so 1947/48 gewesen sein – damals höchste Platznot im alten Kirchfriedhof. Die damalige Gemeindeführung hatte keinen Funken Voraussicht für auf sie zukommende Probleme. Die Totengräber (die „Leitl-Brüder“) verzweifelten oft bei der Suche nach Plätzchen, wo noch eine Leiche bestattet werden konnte. Es gab bereits ein „Metzgerle“-Grab ganz nahe dem Friedhofskreuz, aber ein neues Grab war nur ganz eng zum Mittelgang zur Kirchtür zu öffnen.

Nun hatte der Toni, im nahen „Purnerweindl“-Haus beheimatet, die feste Gewohnheit, nachts durch den Friedhof heimzugehen. Um die alten Sagen, dass man nach dem „Betläuten“ den Friedhof nicht mehr betreten solle, scherte er sich nicht, Ängstlichkeit war ihm sowieso unbekannt. So kam es, dass er im Dunkel über den ausgehobenen Erdhügel stolperte und im offenen Grab landete. Ungeklärt kletterte er aus dem Grab. Aber – in diesem Moment ging jemand über den Kirchplatz und sah eine Gestalt aus dem offenen Grab steigen ...

Der Toni und sonst auch niemand hat je erfahren, wer der Mensch war – aber so schnell gab noch nie jemand Gas wie derjenige, der vermeintlich „einen Toten“ aus dem Grab steigen sah.

Und jetzt hat er mit 90 Jahren seine letzte Tour angetreten. Möge ihm nun der HERR in seiner unendlichen Güte einen verklärten Blick von oben auf „seinen“ geliebten Rumer Spitz gewähren. R.I.P.

Franz Haidacher

Der Krippenverein Rum trauert um Hans Feichtner

Völlig unerwartet und überraschend ereilte uns Mitte Dezember die traurige Nachricht, dass unser „Bogner Hans!“ verstorben ist. Hans war mit Leib und Seele ein echter Krippeler, nicht nur seine jahrzehntelange Mitarbeit als wertvolles und unverzichtbares Ausschussmitglied des Krippenverein Rum, sondern auch als Helfer bei unzähligen Krippenbaukursen, Palmbindkursen und seinen selbst abgehaltenen Schafsnitzkursen. Seine tatkräftige Mithilfe bei unseren Krippenausstellungen, als Wächter für die Krippe in der Pfarrkirche oder als Begleiter bei zahlreichen Krippenführungen durch unser Dorf – auf Hans war immer Verlass. Eine seiner zahlreichen Tätigkeiten war auch die der Pflege des Krippenbrauchtums, wer noch in letzter Minute einen Hirschhoaderich zum Schmücken seiner Bäume auf der Weihnachtskrippe benötigte, Hans hatte immer noch ein paar Zweige parat.

Mit seiner ruhigen, angenehmen und besonnenen Art hat Hans als Beirat im Krippenvereinsausschuss stets unverzichtbare und wertvolle Mitarbeit geleistet.

Weit über die Dorfgrenzen hinaus war Hans Feichtner als jahrzehntelanger Schafsnitzer bekannt – wer kennt sie nicht, seine mit viel Liebe und Detail handgeschnitzten und gefassten Schafe, Widder und Lämmer, die auf zahlreichen Hauskrippen zu finden sind.

Besonders wichtig war Hans auch die Weitergabe der Krippentradition und Wissen an seine beiden Kinder Thomas und Petra, sowie seinen 3 Enkeln.

Wir behalten Hans immer als unverzichtbares Ausschussmitglied und treuen Krippeler in Erinnerung – unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.



Lieber Hans, du fehlst uns!

*Thomas Höpperger
Obmann Krippenverein Rum*

Wir gedenken einem erfolgreichen Sportler, Geri Dietl.



Ein international erfolgreicher Moto Cross Fahrer, der durch seine Trainings in der Rumer Mur allen älteren Jahrgängen bekannt ist. Er war bei den Ringern, fuhr 2 Jahre Bob. In den letzten Jahren als Familie Crew, 3 facher Tiroler Meister in der Segel Klasse Surprise.

Die Karten wurden neu gemischt

Am 15. Dezember 2021 wurde die Jahreshauptversammlung der Bundesmusikkapelle Rum mit Neuwahlen in den Proberäumlichkeiten abgehalten.

Nach den Jahresrückblicken des ehemaligen Obmannes Norbert Baumgartner und Kapellmeisters Michael Hölbling folgten die Berichte der jeweiligen Funktionärinnen und Funktionäre. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge blickten wir auf die letzten drei Jahre zurück.



Nach den Berichten ging es zur Wahl über und die Karten wurden neu gemischt. Ein junges und engagiertes Team, mit vielen Vorstellungen und vollem Tatendrang, bildet nun den neuen Ausschuss der Bundesmusikkapelle Rum, allen voran der neue Obmann

Andreas Stuller. Bei unseren neu gewählten Funktionärinnen und Funktionären ist jede Altersgruppe von 16 bis 66 Jahren vertreten und somit sind die besten Voraussetzungen für eine generationsübergreifende Zusammenarbeit geschaffen.

Zum Schluss möchten sich alle Musikkantinnen und Musikanten der BMK Rum noch herzlich beim alten Ausschuss, besonders beim ehemaligen Obmann Norbert Baumgartner, bedanken und wünschen dem Neuen eine erfolgreiche und musikalische Zukunft.

Julia Baumgartner

TTC Rum – Freundschaftsspiel gegen die Akademie Tirol

Am 22. Jänner fand in der Sporthalle des Bildungszentrum Pill, unter Einhaltung von Corona-Maßnahmen, ein Freundschaftsspiel zwischen dem TTC Rum und der Tischtennis Akademie Tirol statt.

Beide Vereine kamen mit jeweils zwei Mannschaften, einer U19 Mannschaft und einer U13 Mannschaft. Die beiden älteren Mannschaften und die beiden jüngeren Mannschaften spielten jeweils gegeneinander. Dabei lieferten sich die Nachwuchstalente aus Tirol spannende und aufregende Spiele, die auch manchmal knapp im letzten Satz entschieden wurden. Doch letztendlich



TTC Rum: Leonhard Kohl Loerting, Alex Kohl Loerting, Marvin Jedinger, Theo Bertold, Daniel Kuen, Florian Dietrich, Benjamin Jilg Thaler

ging es nicht um das Gewinnen, sondern um den Spaß und der Freude am Tischtennis spielen, die die Nachwuchsspieler auch definitiv hatten.

An dieser Stelle möchten wir uns noch bei Peter Klötzel, Obmann der Tischtennis Akademie Tirol, bedanken, der das Freundschaftsspiel organisierte.

Bericht und Foto: TTC Rum

Laufen für den guten Zweck

2021, das zweite Jahr der Pandemie, hat auch heuer wieder viele Menschen finanziell an ihre Grenzen getrieben. Trotz der schwierigen Situation und der Vorgaben entschied ich mich auch heuer wieder, die Challenge "Laufen für den guten Zweck" durchzuführen.

Bereits seit 2017 veranstalte ich 4 Wochen vor Weihnachten ein besonderes Special, wo Menschen sich selbst und anderen etwas Gutes tun, indem sie auch in der kalten Jahreszeit vor die Türe gehen und Kilometer sammeln. Diese werden dann von Gerhard Spielvogel, alias Mr.Playbird in bares Geld umgewandelt und kommt sozial bedürftigen Menschen aus Rum 1:1 zu Gute.



2021 wurde das Projekt für den Award "Sportler mit Herz" der österreichischen Sporthilfe vorgeschlagen, wo es sogar für die TOP 3 der eingereichten sozialen Projekte gereicht hat.

So liefen auch heuer wieder über 60 Teilnehmer*innen unter dem Motto "You never run alone". Auch beim gemeinsamen Lauf mit dem Weihnachtsmann, wo Gerhard Spielvogel verkleidet durch Innsbruck lief, waren 24 begeisterte Läufer*innen mit dabei. Nach 4 Wochen Laufen bei Kälte, Sonnenschein, Regen und Schnee war es dann soweit. Es wurde gerechnet und gezählt und ich durfte ein stolzes Ergebnis präsentieren: So wurde heuer zu Weihnachten Euro 2.700,00 an

sozial bedürftige Mitbürger*innen aus Rum persönlich übergeben. In den vergangenen 5 Jahren kamen so in Summe über Euro 10.000,00 zusammen, mit denen Gerhard Spielvogel seinen Mitbürgern ein Lächeln ins Gesicht zaubern konnte.

Auch heuer beteiligten sich wieder diverse Firmen und Laufveranstaltungen, wie zum Beispiel der Tschirgant Sky Run oder der Innsbrucker Alpine Trailrun mit Freikarten, welche unter den Teilnehmern als Ansporn verlost wurden.

Mehr Informationen über das Laufprojekt und über Gerhard Spielvogel findet man auf www.mrplaybird.com.

Hunde an die kurze Leine



Der Leinenzwang für Hunde ist sinnvoll und empfehlenswert, weil nur ein angeleiteter Hund der Kontrolle des Hundehalters unterliegt.

Dies trägt auch zur Sicherheit der Hunde selbst bei, weil auf diese Weise Unfälle mit Fahrzeugen verhindert werden können. Weiters wäre es zum Schutz der Öffentlichkeit angebracht, dass Hundebesitzer, denen die aggressive Neigung ihres Vierbeiners bekannt ist, dafür Sorge tragen, dass der Hund besonders in der Nähe zu Kinderspielplätzen, Radwegen und bei Menschenansammlungen einen Beißkorb trägt. **Die Hundebesitzer sollten auch dafür Verständnis haben, dass es Menschen gibt, die bei der Begegnung von freilaufenden Hunden oft Angst haben.**

Es besteht für das gesamte Gemeindegebiet Kurzleinenzwang.

Einer für alle und alle für einen!



Das heißt es ab 01. April im FoRum! Mit einjähriger Verspätung bringt das **THEATER.RUM** mit **DREI MUSKETIERE** sein neues Hit-Musical auf die Bühne.

Sehr nah an Alexandre Dumas' Romanvorlage wird die Geschichte des jungen D'Artagnan erzählt, der sich aus der Gascogne auf nach Paris macht, um ein Musketier zu werden.

Dabei erlebt er allerhand Spannendes und Aufregendes, gerät in die politischen Wirren zwischen Frankreich, England und Spanien und in die Quere der düsteren Machenschaften von Kardinal Richelieu und Milady De Winter.

Doch gemeinsam mit Athos, Aramis und Porthos steht er bedingungslos zum jungen Königspaar und kämpft für das Gute. Und natürlich darf auch die Begegnung mit der hübschen Constance keinesfalls fehlen. Ehre, Macht, Verrat, Liebe, Verlust, Freundschaft, Heldenmut, Intrige, Gerechtigkeit ...

... das sind die Themen dieses großartigen Stoffes, gepackt in einen mitreißenden Soundtrack, der einfach alles bietet: von der Pop-Ballade über Rock-Nummern, Liebes-Duette, riesen Ensemble-Tableaus, klassischem Kirchenchor bis hin zum Tango ist so ziemlich alles dabei, was man sich vorstellen kann.

Das THEATER.RUM freut sich sehr, diese phantastische und spannende Abenteuer-Geschichte unter der Regie von Ursula Lysser und der musikalischen Leitung von Thomas Prenn mit großem Ensemble und toller Live-Band von 1. April bis 25. Mai ins FoRum zu bringen.

Ein richtiges Mantel- und Degen-Spektakel mit viel Spaß, Gänsehaut und auch der einen oder anderen Träne ist garantiert!

Tickets gibt's ab 11.03.2022 unter www.theater-rum.at. Dort finden sich auch weitere Infos zum Stück. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Termine für den Veranstaltungskalender

- Freitag, 1. April 2022, 20 Uhr
- Sonntag, 3. April 2022, 18 Uhr
- Mittwoch, 6. April 2022, 20 Uhr
- Freitag, 8. April 2022, 20 Uhr
- Samstag, 9. April 2022, 20 Uhr
- Sonntag, 10. April 2022, 18 Uhr
- Mittwoch, 13. April 2022, 20 Uhr
- Donnerstag, 14. April 2022, 20 Uhr
- Montag, 18. April 2022, 18 Uhr
- Mittwoch, 20. April 2022, 20 Uhr

- Freitag, 13. Mai 2022, 20 Uhr
- Samstag, 14. Mai 2022, 20 Uhr
- Sonntag, 15. Mai 2022, 18 Uhr
- Mittwoch, 18. Mai 2022, 20 Uhr
- Freitag, 20. Mai 2022, 20 Uhr
- Samstag, 21. Mai 2022, 20 Uhr
- Sonntag, 22. Mai 2022, 18 Uhr
- Mittwoch, 25. Mai 2022, 20 Uhr



Öffnungszeiten und Termine im Umweltbereich der Marktgemeinde Rum 2022

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes

MO 7:30 – 12:00 und 14:00 – 16:00
 DI 7:30 – 12:00 und 14:00 – 16:00
 MI 7:30 – 12:00 und 14:00 – 16:00
 DO 7:30 – 12:00 und 17:00 – 19:00
 FR 7:30 – 12:00

Öffnungszeiten des Recyclinghofs

DI 8:00 – 12:00 und 13:00 – 17:00
 MI 8:00 – 12:00 und 13:00 – 17:00
 DO 8:00 – 12:00 und 13:00 – 17:00
 FR 8:00 – 12:00 und 13:00 – 17:00
 SA 8:00 – 13:00

Strauchschnitt – Sammlung

06. April 2022
 04. Mai 2022
 21. September 2022
 19. Oktober 2022

Öffnungszeiten des Bürgeramtes (Außenstelle in Neu-Rum)

MO 7:30 - 9:30
 DI 7:30 - 9:30
 MI 7:30 - 9:30
 DO 7:30 - 9:30 und 17:00 – 19:00
 FR 7:30 - 9:30

Öffnungszeiten der Bioabfall-Umladestation

MO 7:30 – 13:00
 MI 7:30 – 11:45 und 13:15 – 16:30
 FR 7:30 – 11:45

Biotonnenreinigung (Neu Rum / Rum)

11., 12. und 13. April 2022
 09., 10. und 11. Mai 2022
 20., 21. und 22. Juni 2022
 18., 19. und 20. Juli 2022
 22., 23. und 24. August 2022
 26., 27. und 28. September 2022

Strauchschnittsammlung ausschließlich gegen telefonische Voranmeldung!

Sperrmüllsammlung – 2 Varianten

Variante A: Selbstanlieferung zum Recyclinghof – 2 m³ pro Jahr und Haushalt kostenlos

Variante B: Ausleihen des "Sperrmüllhängers" gegen Gebühr – 2 m³ pro Jahr und Haushalt kostenlos
 Leihgebühr: € 35,00 pro Tag + Abladegebühr: € 21,18 pro halber Stunde

Pfarre Rum St. Georg

Dörferstraße 5 · 6063 Rum · Telefon 0512 262411 · Email: pfarre@rum-stgeorg.net

In dringenden Fällen (Beerdigungen) steht Ihnen der Bereitschaftsdienst unter der Nr. 0676-4636794 zur Verfügung.

Unser Pfarrteam ist gerne für Sie da:

Pfarrer Christoph Frischmann
 Jugendleiterin Steffi Kluibenschädl
 Sekretärin Sylvia Vötter

Gottesdienstzeiten

Pfarre Rum St. Georg:

SA 19:00 Uhr Messe oder Wortgottesdienst
 SO 09:00 Uhr oder 10:15 Uhr Messe
 Do 19:00 Uhr Messe

Öffnungszeiten

Pfarrbüro Rum St. Georg:

MO 08.00 Uhr bis 11.00 Uhr
 DI 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 DO 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Besuchen Sie doch unsere laufend aktualisierte Homepage.
 Zusätzlich können Sie sich gerne für unseren Newsletter im Pfarrbüro anmelden.





Biomüllabfuhr in Rum 2022

INFORMATIONEN:

WAS DARF IN DIE "GRÜNE TONNE"?

In die "Grüne Tonne" (Bioabfalltonne) dürfen nur mehr biogene Haushaltsabfälle und Rasenschnitt eingebracht werden.

Baumschnitt, Strauchschnitt und andere holzige Abfälle dürfen nicht mehr über die Biotonne entsorgt werden.

WIE KANN MAN BAUM- & STRAUCHSCHNITT ENTSORGEN?

Baumschnitt, Strauchschnitt und andere holzige Abfälle können über "Strauchschnittsäcke" aus Kraftpapier oder in Eigenregie am Strauchschnittsammelplatz der Umladestation entsorgt werden. Die Säcke können im Rathaus und in der Außenstelle in Neu-Rum abgeholt werden (es werden maximal 5 Säcke pro Abholung ausgegeben).

WOHIN MIT DEN STRAUCHSCHNITTSÄCKEN?

Die Säcke können – wie schon oben erwähnt – in Eigenregie auf die Bioabfall-Umladestation der Marktgemeinde Rum am Strauchschnitt-Sammelplatz gebracht werden (oberhalb des Gasthaus Canisius bei der ehemaligen Schottergrube) oder sie werden abgeholt.

WER HOLT DIE STRAUCHSCHNITTSÄCKE WO UND WANN AB?

Zur Abholung müssen die "Strauchschnittsäcke" **jeweils am Montag (bis 07:00 in der Früh) am Straßen- bzw. Gehsteigrand bereitgestellt werden** – **maximal 5 Säcke pro Gebäude!!!** Die Marktgemeinde Rum holt im Laufe des jeweiligen Tages die Säcke ab und bringt sie zum Strauchschnitt-Sammelplatz. Die Abholaktionen finden **jeweils von Anfang April bis Ende Oktober** statt.

Bioabfalltonnen, in welche Baum- oder Strauchschnitt eingebracht wird, werden von der Marktgemeinde Rum nicht entleert – sie werden stehen gelassen!

2022

Gemeinde RUM

Abfallfraktionen & Entsorgungstage

R Restmüll Rum / Hoch-Rum
R Restmüll Neu-Rum
B Bioabfall

K Kunststoff
P Papier

D Dosen Rum / Hoch-Rum
D Dosen Neu-Rum

Recyclinghof RUM

(Serlesstraße 3)

Öffnungszeiten:

MO geschlossen
DI 08-12 und 13-17 Uhr
MI 08-12 und 13-17 Uhr

DO 08-12 und 13-17 Uhr
FR 08-12 und 13-17 Uhr
SA 08-13 Uhr



Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Sa. Neujahr	1 Di. K B	1 Di. K B	1 Fr. D R	1 So. Staatsfeiertag	1 Mi.	1 Fr.	1 Mo. D P B	1 Do.	1 Sa.	1 Di. Allerseelen	1 Do.
2 So.	2 Mi.	2 Mi.	2 Sa.	2 Mo. P B	2 Do.	2 Sa.	2 Di. K B	2 Fr. D R	2 So.	2 Mi. K B R	2 Fr.
3 Mo. D P B	3 Do. R	3 Do. R	3 So. R	3 Di. K B	3 Fr.	3 So. R	3 Mi. R	3 Sa. P B	3 Mo. P B	3 Do. R	3 Sa.
4 Di. K B R	4 Fr. D R	4 Fr. D R	4 Mo. P B	4 Sa. R	4 Sa.	4 Mo. D P B	4 Do. R	4 So. R	4 Di. K B	4 Fr. R	4 So.
5 Mi. R	5 Sa.	5 Sa. R	5 Di. K B	5 Do. R	5 So. Pfingsten	5 Di. K B	5 Fr. D R	5 Mo. P B	5 Mi. R	5 Sa. R	5 Mo. D P B
6 Do. Hl. Drei Könige	6 So.	6 So.	6 Mi. R	6 Fr. R	6 Mo. Pfingsten	6 Mi. R	6 Sa. R	6 Di. K B	6 Do. R	6 So. R	6 Di. K B R
7 Fr. D R	7 Mo. P B	7 Mo. P B	7 Do. R	7 Sa. R	7 Di. D K B	7 Do. R	7 So. R	7 Mi. R	7 Fr. R	7 Mo. D P B	7 Mi. R
8 Sa. R	8 Di. K B	8 Di. K B	8 Fr. R	8 So. R	8 Mi. R B	8 Fr. D R	8 Mo. P B	8 Do. R	8 Sa. R	8 Di. R	8 Do. Maria Empf.
9 So. R	9 Mi. R	9 Mi. R	9 Sa. R	9 Mo. D P B	9 Do. R	9 Sa. R	9 Di. K B	9 Fr. R	9 So. R	9 Mi. R	9 Fr. D R
10 Mo. P B	10 Do. R	10 Do. R	10 So. R	10 Di. B	10 Fr. D R	10 So. R	10 Mi. R	10 Sa. R	10 Mo. D P B	10 Do. R	10 Sa. R
11 Di. K B R	11 Fr. R	11 Fr. R	11 Mo. D P B	11 Sa. R	11 So. R	11 Mo. P B	11 Do. R	11 So. R	11 Di. B	11 Fr. D R	11 So. R
12 Mi. R	12 Sa. R	12 Sa. R	12 Di. K B	12 Do. R	12 So. R	12 Di. K B	12 Fr. R	12 Mo. D P B	12 Mi. R	12 Sa. R	12 Mo. P B
13 Do. R	13 So. R	13 So. R	13 Mi. R	13 Fr. D R	13 Mo. P B	13 Mi. R	13 Sa. R	13 Di. K B	13 Do. R	13 So. R	13 Di. K B
14 Fr. R	14 Mo. D P B	14 Mo. D P B	14 Do. R	14 Sa. R	14 Di. K B R	14 Do. R	14 So. R	14 Mi. R	14 Fr. D R	14 Mo. P B	14 Mi. R
15 Sa. R	15 Di. K B	15 Di. K B	15 Fr. D R	15 So. R	15 Mi. R	15 Fr. R	15 Mo. Maria Hf.	15 Do. R	15 Sa. R	15 Di. K B	15 Do. R
16 So. R	16 Mi. R	16 Mi. R	16 Sa. R	16 Mo. P B	16 Do. Fronleichnam	16 Sa. R	16 Di. D K B	16 Fr. D R	16 So. R	16 Mi. R	16 Fr. R
17 Mo. D P B	17 Do. R	17 Do. R	17 So. R	17 Di. K B	17 Fr. R	17 So. R	17 Mi. R	17 Sa. R	17 Mo. P B	17 Do. R	17 Sa. R
18 Di. K B	18 Fr. D R	18 Fr. D R	18 Mo. Ostermontag	18 Sa. R	18 So. R	18 Mo. D P B	18 Do. R	18 So. R	18 Di. K B	18 Fr. R	18 So. R
19 Mi. R	19 Sa. R	19 Sa. R	19 Di. K B	19 Do. R	19 So. R	19 Di. K B	19 Fr. D R	19 Mo. P B	19 Mi. R	19 Sa. R	19 Mo. D P B
20 Do. R	20 So. R	20 So. R	20 Mi. R	20 Fr. R	20 Mo. D P B	20 Mi. R	20 Sa. R	20 Do. K B	20 Do. R	20 So. R	20 Di. K B
21 Fr. D R	21 Mo. P B	21 Mo. P B	21 Do. R	21 Sa. R	21 Di. K B	21 Do. R	21 So. R	21 Mi. R	21 Fr. R	21 Mo. D P B	21 Mi. R
22 Sa. R	22 Di. K B	22 Di. K B	22 Fr. R	22 So. R	22 Mi. R	22 Fr. D R	22 Mo. P B	22 Do. R	22 Sa. R	22 Di. K B	22 Do. R
23 So. R	23 Mi. R	23 Mi. R	23 Sa. R	23 Mo. D P B	23 Do. R	23 Sa. R	23 Di. K B	23 Fr. R	23 So. R	23 Mi. R	23 Fr. D R
24 Mo. P B	24 Do. R	24 Do. R	24 So. R	24 Di. K B	24 Fr. D R	24 So. R	24 Mi. R	24 Sa. R	24 Mo. D P B	24 Do. R	24 Sa. R
25 Di. K B	25 Fr. R	25 Fr. R	25 Mo. D P B	25 Mi. R	25 Sa. R	25 Mo. P B	25 Do. R	25 So. R	25 Di. K B	25 Fr. D R	25 So. Christtag
26 Mi. R	26 Sa. R	26 Sa. R	26 Di. K B	26 Do. Christi Hf.	26 So. R	26 Di. K B	26 Fr. R	26 Mo. D P B	26 Mi. Nationalfeiert.	26 Sa. R	26 Mo. Stefanitag
27 Do. R	27 So. R	27 So. R	27 Mi. R	27 Fr. D R	27 Mo. P B	27 Mi. R	27 Sa. R	27 Do. B	27 Do. R	27 So. R	27 Di. K B
28 Fr. R	28 Mo. D P B	28 Mo. D P B	28 Do. R	28 Sa. R	28 Di. K B	28 Do. R	28 So. R	28 Mi. R	28 Fr. D R	28 Mo. P B	28 Mi. B R
29 Sa. R	29 Di. K B	29 Di. K B	29 Fr. D R	29 So. R	29 Mi. R	29 Fr. R	29 Mo. D P B	29 Do. R	29 Sa. R	29 Di. K B	29 Do. R
30 So. R	30 Mi. R	30 Mi. R	30 Sa. R	30 Mo. P B	30 Do. R	30 Sa. R	30 Di. K B	30 Fr. D R	30 So. R	30 Mi. R	30 Fr. R
31 Mo. D P B	31 Do. R	31 Do. R	31 Di. K B	31 Di. K B	31 So. R	31 So. R	31 Mi. R	31 Mo. P B	31 Mo. P B	31 Mi. R	31 Sa. R

Info für Behälterbereitstellung:

Am Abfuhrtag bis spätestens 07:00 Uhr oder am Vorabend bereitstellen

Kontakt Umweltamt: Mag. Andreas Larcher 0512-24511-154

Kontakt Recyclinghof: 0512-24511-256

